Deutscher Alpenverein
Sektion Speyer

Wandertouren über den Dächern von Großarl

von Annette Kronschnabel

Wenn schon – denn schon, dachte sich der Tourenleiter Dieter Kronschnabel und bot gleich 2 x 1 Wanderwoche an, ich durfte 2 Wochen mitgehen, damit ich diesen Bericht schreiben kann. In der 1. Woche nahmen teil: Irene und Horst Bopp, Wally und Hans Magin sowie Rosi und Werner Riester, es war alles in Pfälzer Hand. Die 2. Woche begleiteten uns: Hilke und Dirk Gromann und Ronald Askani, sie kamen aus „Übersee". Unsere Unterkunft befand sich in Hüttschlag in einem alten Bauernhaus auf 1000 m Höhe, elektrischer Strom und fließendes Wasser waren hier Luxusausstattung. Doch wir waren ja hier zum Wandern und das konnte man in Hülle und Fülle ausnutzen, schließlich befanden wir uns im Tal der 40 Almen.

Die höchste Erhebung im Großarltal ist der Gamskarkogel mit 2467 m, er ist der höchste Grasberg Europas und die dazugehörige Hütte eine der ältesten Schutzhütten im gesamten Alpenraum. Bei fast tropischen Temperaturen hatten wir nach einer Gehzeit von 4 ½ Std. dieses Ziel jedoch erreicht

Auf dem Rückweg ist die Einkehr in der Modereggalm ein absolutes Muß. Es gibt hier den besten, aber wirklich den allerbesten Kaiserschmar ren im ganzen Tal

Aufstieg über die Himmelsleiter zur Bachalm - unserem Butter- und Käselieferant

Auch das ist Großarl im Sommer: verschneite Berghänge (Vorderkaseralm)

Der nächste Gipfel?

Geschafft, der Gamskarkogel

Müdes Volk
Erholung auf der Moderegalm

Und es war Sommer- auf dem Weg zur Draugsteinalm

Was haben diese Tiere gemeinsam?
Wally wurde von der Kuh den Abhang hinuntergeschubst

Sie sind verkleidete Ungeheuer!
Das Pferd forderte von Ronald dessen Brot als Wegezoll

Wally hat sich von ihrem Schrecken
erholt, der Rest fühlt mit ihr

Haben die das Essen verdient?
Ein Schnapserl gab´s gratis dazu

„Da geht´s lang“ und basta. Oben ist der Gipfel

Der Abstieg geht flotter

Die Männerrunde...

...und Frauen unter sich

Auf, du junger Wandersmann. Bereit zum Abmarsch!

Kurze Erholung auf der Gerstreitalm

Zum Baden war der Tappenkarsee nicht geeignet, brrrrr.....